

VaU Niedersachsen e.V., Roesebeckstr. 20, 30449 Hannover

Frau Kultusministerin
Julia Willie Hamburg
Hans-Böckler-Allee 5

30173 Hannover

Offener Brief zur VaU-Position zum Einsatz der beauftragten Lehrkräfte an den anerkannten außerschulischen Lernstandorten (ALO) BNE

Sehr geehrte Frau Ministerin Hamburg,

die aktuelle Aufgabenbeschreibung des RLSB für die an außerschulischen BNE-Lernstandorten (ALO BNE) eingesetzten Lehrkräfte bzw. die an den RLSB vorgenommene Interpretation der Aufgaben schafft bei vielen ALO BNE und Trägern erhebliche Verunsicherung und die Befürchtung, dass sich die Qualität und der Umfang des Angebots an den ALO verschlechtert.

In den letzten 30 Jahren wurde ein vorbildliches System der ALO in Niedersachsen aufgebaut, das es ermöglicht, durch direktes Erleben in der Natur und im Experiment Inhalte von Umweltschutz und BNE so zu vermitteln, dass sie einen nachhaltigen Eindruck bei den Schüler*innen hinterlassen - anders als es im theoretischen Unterricht an den Schulen möglich ist. Bisher hatten die Lernorte Anrechnungstunden für Lehrkräfte zur Verfügung. Die Lehrkräfte haben im Namen der Lernorte und im multiprofessionellen Team der Lernorte gearbeitet, viel selber unterrichtet mit hohem Engagement und Feuer für die dortigen Themen. Sie haben Lehrkräfte und Schulen beraten und Fortbildungen inkl. SchiLF durchgeführt. Darüber hinaus haben sie auch viele pädagogisch Mitarbeitende der Lernorte fortgebildet, die dann durch ihren Einsatz die Kapazitäten der Lernorte für die Schulen zum Teil erheblich erweitern.

Auf diese Weise ist das Angebot der ALO immer weiter gewachsen und die Schulen haben immer mehr davon profitiert.

In den Dienstbesprechungen der RLSB wird zurzeit kommuniziert, dass die Aufgaben der beauftragten Lehrkräfte jetzt geändert wurden und sich jetzt fast ausschließlich auf Konzeptentwicklung und Beratung in den Schulen fokussieren sollen. Die Lehrkräfte sollen daher auch unabhängig von den ALO an die Schulen gehen, die Durchführung eigener Lehrveranstaltungen an den ALO BNE ist nicht mehr vorgesehen.

Hannover, den 5. November 2025

Dr. Regine Leo
1. Vorsitzende
Leo@vau-niedersachsen.de

Vereinsadresse:
VaU – Verband anerkannter
Umweltbildungseinrichtungen
Niedersachsen e.V.

c/o Dr. Regine Leo
Roesebeckstr. 20
30449 Hannover

info@vau-niedersachsen.de
www.vau-niedersachsen.de

Unser Büro ist am
besten erreichbar:
Mo bis Do: 9 bis 16 Uhr
Fr: 9 bis 13 Uhr

Bankverbindung:
Volksbank Jever eG
Konto-Nr.: 2186212005
IBAN: DE37 2826 2254 2186 2120 05

Steuernummer: 70/220/24252

Amtsgericht Oldenburg
VR 201580

Ohne die Durchführung eigener Angebote durch die beauftragten Lehrkräfte werden viele ALO BNE Einbußen in der Qualität des Angebotes erleiden und etliche künftig nur ein stark reduziertes oder gar kein Bildungsprogramm für Schulen mehr bieten können. Dies wäre besonders angesichts der hohen Nachfrage ein erheblicher Verlust für die Schulen. Die Interessen der Träger, die ihrerseits viel in die Lernorte investieren, sind hier unmittelbar betroffen und wir erhoffen eine Klarstellung durch das Ministerium, denn wir befürchten einen langsamen Abbau des doch so erfolgreichen Modells der ALO BNE in Niedersachsen. Aus unserer Sicht wird durch die Verlagerung des Tätigkeitsschwerpunkts aus den ALO in Beratung an Schulen die Umsetzung von BNE an den Schulen eher geschwächt als gestärkt.

Die Träger unterstützen die Schulen zusätzlich durch eigenes Personal an den Lernorten. Darüber hinaus stellen die Träger den Arbeitsplatz, Materialien, die für die Schulen bereitgestellt werden u.v.m.. Wenn die Lehrkräfte nicht mehr als vollwertige Teammitglieder an den ALO eingesetzt werden können, ist langfristig auch ein Rückzug der Träger zu befürchten.

Der VaU als Verband der Träger der ALO BNE steht voll hinter der grundsätzlichen BNE-Zielsetzung des MK: Durch die Einbeziehung von authentischen Erfahrungen in Natur und Umwelt und von nichtschulischer Expertise soll die BNE-Implementierung in Schule und Unterricht unterstützt werden. Bezogen auf die derzeitige Aufgabenbeschreibung für die Lehrkräfte an den ALO schlagen wir aber einige Klarstellungen bzw. Ergänzungen vor.

Vorschlag des VaU

Die nachfolgend aufgezählten Aufgaben bleiben weiterhin Bestandteil des Tätigkeitsprofils der Lehrkräfte mit Anrechnungsstunden:

- Die beauftragten Lehrkräfte vermitteln bei der Durchführung ihrer jeweiligen eigenen BNE- Angebote den Lehrkräften der teilnehmenden Schulklassen besondere inhaltliche und methodische Zugänge zu den BNE-Themen. Sie veranschaulichen, wie die außerschulischen Erlebnis- und Erfahrungsräume bzw. wie externe Expertise in die Bearbeitung einbezogen werden können. Sie entwickeln zudem Anregungen und Materialien für eine Vorbereitung im Unterricht, eine Beteiligung der Lehrkräfte am außerschulischen Angebot und für eine vertiefende oder ergänzende Nachbereitung im Unterricht. Die ALO-Angebote werden so - durch anschauliches Vormachen und durch Möglichkeiten zum aktiven Mitmachen - zu einer (impliziten) Beratung und Fortbildung für die die Klasse begleitenden Lehrkräfte. Sie sind verbunden mit Impulsen für einer Weiterführung und Vertiefung im nachfolgenden Unterricht und zur längerfristigen Verankerung von BNE in das schuleigene Curriculum.
- Die beauftragten Lehrkräfte können in der eigenen Lehrpraxis den Lehrkräften der Schulen und anderen ALO-Mitarbeitenden zudem auch vermitteln, wie weitere wichtige pädagogische Aufgaben in BNE-Angebote integriert werden können: zum Beispiel Sprachförderung, Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, bewährte Impulse zur Motivationsförderung.
- Die beauftragten Lehrkräfte bieten an den Lernorten Lehrer*innenfortbildungen, SchiLf und Fortbildungen für die schulischen BNE-Ansprechpartner*innen der Schulen zu BNE-Themen an und unterstützen somit die Schulen bei der systemischen Implementierung von BNE. Es besteht auch die Möglichkeit, Aktivitäten im Rahmen des Projekts „Freidays“ zu begleiten. Die Angebote der ALO sind häufig in den Schulcurricula verankert.

- Das Angebotsprogramm für ein Schuljahr/Schulhalbjahr soll nicht wie vorgesehen vom RLSB und den Lehrkräften mit Anrechnungsstunden entwickelt und besprochen werden, sondern von den Lehrkräften und den Trägern gemeinsam erstellt und dann dem RLSB präsentiert werden, auch um die besonderen Voraussetzungen (Natur, Umwelt, Infrastruktur, pädagogische Erfahrungen u.a.) des jeweiligen Lernstandorts und die vom Träger gewünschte Ausrichtung zu berücksichtigen. Dabei werden selbstverständlich neben den curricularen Anforderungen auch die Interessen der Schulen (über Kontakte mit BNE-Ansprechpersonen und anderen Lehrkräften) berücksichtigt.

Resümee

- Die Aufgabenbeschreibung der beauftragten Lehrkräfte sollte die wichtige Durchführung eigener pädagogischer Lehrveranstaltungen im o.g. Sinn nicht ausschließen, sondern ausdrücklich einbeziehen.
- Die beauftragten Lehrkräfte sollten gegenüber den Schulen weiterhin als Mitarbeitende der ALO BNE auftreten können und nicht als Mitarbeiter*innen des RLSB, also der Schulaufsicht, was sie dienstrechtlich natürlich bleiben. Arbeitsplatz ist für die Zeit der Beauftragung der außerschulische Lernstandort.
- Bei der Auswahl der beauftragten Lehrkräfte sollten die ALO BNE weiterhin beratend einbezogen werden. Nur so können die besonderen Voraussetzungen, Bedingungen und Erfahrungen des jeweiligen Lernstandorts angemessen berücksichtigt werden.
- Die (halbjährlichen) Tätigkeitsberichte der beauftragten Lehrkräfte sollten nicht nur der Rechenschaftslegung gegenüber dem RLSB dienen, sondern auch der (Selbst-)Evaluation im Team des ALO. Die Umsetzung sollte mit der Fachberatung BNE und dem jeweiligen ALO abgestimmt werden.
- Der VaU wird - wie schon mehrmals eigentlich zugesagt - bei konzeptionellen Neuerungen, die auch die Interessen der Träger berühren, insbesondere bei Veränderungen bzw. Verlagerungen der sog. Anrechnungsstunden für beauftragte ALO-Lehrkräfte, frühzeitig informiert. Die bisherige Zusage des MK aus den letzten zehn Jahren (Ministerin Heiligenstadt, Minister Tonne, Ref. 23) wird erneuert. Die Kommunikationswege des MK und des RLSB bezüglich der Tätigkeiten in den ALO BNE sollten nicht ausschließlich über die beauftragten Lehrkräfte erfolgen, sondern die Träger mit einbeziehen.

Sehr gerne würden wir mit Ihnen einmal im Jahr einen Gesprächstermin wahrnehmen und über die Entwicklungen und Probleme im Bereich der ALO BNE sprechen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Regine Leo

(1. Vorsitzende VaU Niedersachsen e.V.)

